



Jan Korte

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.

Jan Korte MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur
und Medien
Prof. Dr. Monika Grütters
Willy-Brandt-Str. 1

10557 Berlin

Berlin, 18.03.2016

Jan Korte MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227-71100
Fax: 030 227-76201
E-Mail: jan.korte@bundestag.de
Homepage: www.jankorte.de

Bürgerbüro Bernburg

Kleine Wilhelmstr. 2b
06406 Bernburg
Telefon & Fax: 03471-622 947
jan.korte@wk.bundestag.de

Bürgerbüro Bitterfeld-Wolfen

Kirchstr. 2
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493-401 594
Fax: 03493824 957
bitterfeld@jankorte.de

Mitglied im Innenausschuss

Stellv. Vorsitzender
der Fraktion DIE LINKE.

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Grütters,

ich möchte bei Ihnen für ein Projekt aus meinem Wahlkreis werben, dass sich gerade um Förderung durch das neue „Bundesprogramm für Orgeln“ bemüht.

Die Förderkreis „Neue Orgel für Marien“ sammelt bereits seit 2009 sehr engagiert und mit viel Kreativität Geld für eine neue Orgel in der Bernburger Marienkirche.

Nach der Wende 1990 gab es umfangreiche Restaurierungsarbeiten in der mittelalterlichen hochgotischen Kirche (erste Erwähnung im 13. Jahrhundert).

Die aus dem Jahr 1904 stammende Röverorgel konnte im Rahmen der Restaurierung leider nicht gerettet werden. Der Förderkreis konnte aber eine gebrauchte Orgel vom renommierten Orgelbauer Ernst Röver aus einer benachbarten Gemeinde organisieren, die jetzt für den Aufbau in der Marienkirche vorbereitet wird.

Das ambitionierte Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen werden und bis dahin Kosten in Höhe von ca. 380.000 Euro verursachen. Bis heute haben die 48 Mitglieder des Förderkreises ca. 90.000 € gesammelt, weitere Zuschüsse wurden bereits zugesagt. Am Ende ist aber eine große Finanzierungslücke zu befürchten, die z.B. mit dem neuen „Bundesprogramm für Orgeln“ geschlossen werden könnte.

Der Förderkreis bemüht sich deshalb um eine Berücksichtigung in diesem Programm und hat dabei meine vollste Unterstützung. Nachdem ich das Projekt zweimal selbst unterstützt habe und mich bereits mehrfach mit den Mistreitern des Förderkreises



ausgetauscht habe, bin ich selbst sehr überzeugt von dem Vorhaben, dass bereits jetzt überregionale Strahlkraft hat.

Die über 800 Jahre alte Kirche, mit ihrer touristisch günstigen Lage in direkter Nähe zum Saaleradweg, zieht mit ihren Gottesdiensten, Konzerten und Ausstellungen bereits jetzt bis zu 8000 Besucher im Jahr an.

Die Instandsetzung der gebrauchten Röverorgel, die es in der Größe weltweit nur an zwei weiteren Orten gibt, würde die Kirche weiter touristisch aufwerten und ein weiteres Highlight für die Region Anhalt werden.

Neben der touristischen Bedeutung überzeugt mich auch die bildungsbezogene Nutzung der Orgel (Stichwort: Gläserne Orgel). Am meisten beeindruckt mich bisher aber die engagierte Arbeit des Förderkreises selbst.

Seit nunmehr über 6 Jahren wurde mit viel Leidenschaft an dem großen Ziel, wieder eine Orgel in der Marienkirche erklingen zu lassen, gearbeitet. In unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben die Mitglieder die Historie der Kirche und ihrer Orgel recherchiert, Konzepte und Förderanträge geschrieben, potentielle Förderer angesprochen, Angebote eingeholt und eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Dementsprechend trifft das Projekt in der Region seit Jahren auf ein großes mediales Interesse.

Ich kann an dieser Stelle nur ausdrücklich für die Förderung dieses außergewöhnlichen Projektes werben. Der Einsatz der Bernburger Orgelfreunde kann an Weihnachten 2019 belohnt werden, wenn am alten Standort endlich wieder die aufgearbeitete historische Röverorgel erklingt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie durch die Unterstützung des Förderantrages dazu beitragen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Korte